



K E S T E R - H A E U S L E R - S T I F T U N G

Ausschreibung

Karl Trautmann – Förderpreis 2011 der Kester-Haeusler-Stiftung, Fürstfeldbruck

Die Kester-Haeusler-Stiftung verleiht 2011 erstmalig den Karl Trautmann – Förderpreis in der Kategorie Malerei und Zeichnung unter dem Motto „Lebensträume“ an Schülerinnen und Schüler der 9. bis 13. Jahrgangsstufe, die eine Schule im Landkreis Fürstfeldbruck besuchen.

Anlässlich des 110. Geburtstagsjubiläums des Fürstfeldbrucker Malers Karl Trautmann (1901 – 1978) soll daran erinnert werden, dass das künstlerische Schaffen des Malers selbst durch Förderung seitens öffentlicher Einrichtungen sowie der Familie Haeusler maßgebend unterstützt wurde.

Das Motto „Lebensträume“ soll die Jugendlichen dazu ermuntern sich mit Themen der eigenen Zukunft auseinanderzusetzen und individuelle Vorstellungen, Gedanken und Planungen zu formulieren und künstlerisch umzusetzen.

Unser Ziel ist es Kreativität, künstlerische Begabung und das Interesse an bildender Kunst bei den Schülerinnen und Schülern der Region zu stärken und zu fördern.

Karl Trautmann-Förderpreis 2011 unter dem Motto „Lebensträume“

Lebensträume können viele Facetten haben.

Wovon träumt man, wenn man sein ganzes Leben noch vor sich hat?

Wie stellt man sich die Zukunft vor, was möchte man erleben und erreichen?

Was ist ein Lebenstraum überhaupt? Ein Wunsch, eine Idee, eine Vision, eine Sehnsucht, ein Gedanke, die Suche nach Glück, Erfüllung und Erfolg?

Was ist euer größter Lebenstraum?

Karl Trautmanns größter Traum war es Künstler zu werden.

1901 in Nürnberg geboren, zeigte er bereits in frühen Jahren ein beachtliches zeichnerisches Talent, doch als Sohn eines einfachen Handwerkers im Kreise von vier Geschwistern war es ihm aufgrund fehlender finanzieller Mittel verwehrt, eine künstlerische Ausbildung zu absolvieren.

Trotzdem verhalf ihm seine Begabung im jugendlichen Alter von 15 bis 18 zu einem Platz als Fortbildungsschüler in einer künstlerischen Lehrwerkstätte in Nürnberg.

Die Förderung durch seine Heimatstadt war der erste Schritt seinem Lebenstraum ein Stück näher zu kommen.

Mit 19 Jahren erhielt er ein Stipendium für ein Semester an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg, danach konnte er ein weiteres Semester an der Kunstgewerbeschule in München studieren.

Völlig mittellos war Trautmann im Anschluss daran allerdings gezwungen, sich um eine Arbeitsstelle zu bemühen. Das Arbeitsamt vermittelte den jungen Mann in die Werkstatt eines Brucker Malermeisters, bei dem Trautmann eine handwerkliche Ausbildung abschloss und die Gesellenprüfung ablegte.

Ohne seine künstlerischen Interessen und Ambitionen aufzugeben, übte er in der Folgezeit den erlernten Beruf aus, bis er die Bekanntschaft der Familie von General Haeusler in Fürstenfeldbruck machte.

Zu den beiden Töchtern des Generals Mirjam und Gabriele Haeusler, den späteren Gründerinnen der Kester-Haeusler-Stiftung, verband ihn bald eine tiefe und lebenslange Freundschaft.

Die Familie schätzte seine künstlerischen Arbeiten und förderte ihn.

Insbesondere Nelly Ashton, die Großtante von Mirjam und Gabriele, ermöglichte ihm von 1924 bis 1929 das lang ersehnte Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Franz von Stuck und Adolf Schinnerer.

Nach Abschluss des Studiums kehrte Trautmann zurück nach Fürstenfeldbruck und erhielt von seiner langjährigen Gönnerin Lady Ashton ein kleines Häuschen an der Dachauer Straße als Domizil und Werkstatt.

Nach dem 2. Weltkrieg, den Trautmann relativ unbeschadet überstand, unternahm er zusammen mit Mirjam und Gabriele Haeusler ausgedehnte Reisen, auf denen einige seiner Gemälde entstanden sind.

Trautmann malte technisch überaus vielseitig in Öl, Tempera, Aquarell und Acryl. Seine Bildthemen waren vor allem Ansichten seiner Heimat Fürstenfeldbruck, aber auch Landschaften und Interieurs nehmen in seinem Werk einen hohen Stellenwert ein. Neben der Malerei schuf er zudem ein künstlerisch herausragendes grafisches Œuvre.

Der Künstler starb am 03. September 1978 in einer Münchner Augenklinik. Sein Nachlass und der überwiegende Teil seines malerischen und grafischen Werks, das auch Aufnahme in zahlreiche öffentliche Sammlungen gefunden hat, werden heute im Karl-Trautmann-Archiv der Kester-Haeusler-Stiftung bewahrt und gepflegt.

Rahmenbedingungen des Karl Trautmann- Förderpreises 2011:

Teilnehmen - können alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 9. bis 13. Jahrgangsstufe, die eine Schule im Landkreis Fürstenfeldbruck besuchen.

Bewerbung - Jede Schülerin, jeder Schüler kann **eine** künstlerische Einzelarbeit zum Thema „Lebensträume“ in den Kategorien Malerei und/oder Zeichnung einreichen.

Gruppenarbeiten können leider nicht mit in die Auswahl aufgenommen werden. Material und Technik sind dabei frei wählbar.

Auch die Art und Weise der Darstellung sowie die Interpretation des Themas sind völlig freigestellt.

Format: maximale Größe 100x100cm.

Kleinere Formate sind selbstverständlich auch möglich.

Die eingereichte Arbeit bitte auf der Rückseite mit Name, Anschrift und Schule kennzeichnen und das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular beifügen.

Wir bitten Sie hierfür das beigegefügte Anmeldeformular für alle interessierten Schüler zu kopieren.

Die Arbeiten können persönlich oder auf dem Postweg eingereicht werden.
Anschrift - Kester-Haeusler-Stiftung, Dachauer Straße 61, 82256
Fürstenfeldbruck

Die persönliche Abgabe kann von Montag bis Mittwoch jeweils zwischen 9.00 bis 15.00Uhr vorgenommen werden.

Bewerbungsschluss - 30. Juni 2011

Die Preisträger werden über eine Fachjury ausgewählt.

Preise - Die drei besten künstlerischen Arbeiten werden mit Preisgeldern wie folgt ausgezeichnet:

1. Preis: 500,00€, 2. Preis: 350,00€, 3. Preis: 150,00€

Preisverleihung - Die Preisverleihung mit Präsentation und Ausstellung der Preisträger - Arbeiten findet in den Räumlichkeiten der Kester-Haeusler-Stiftung statt.

Geplanter Termin ist **Freitag, der 22. Juli 2011 um 18.00Uhr**

(Gegebenenfalls kann der Termin nach Absprache mit den Schulen noch geändert werden)

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Auch die Schulen werden informiert.

Die Einladungen zur Preisverleihung folgen gesondert.

Informationen - Alle Informationen zum Karl Trautmann-Förderpreis finden Sie auch unter

www.kester-haeusler-stiftung.de

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne auch telefonisch unter: 08141 – 41548 oder per Email: info@kester-haeusler-stiftung.de zur Verfügung.